

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 01/0148/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Verwaltungsleitung		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	13.04.2016
		Verfasser:	
Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt vom 06.04.2016 (öffentlicher Teil)			
Beratungsfolge:			TOP: __
Datum	Gremium	Kompetenz	

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt genehmigt die Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt vom 06.04.2016 (öffentlicher Teil).

Anlage/n:

Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt vom 06.04.2016 (öffentlicher Teil).

N i e d e r s c h r i f t
öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Rates der Stadt Aachen

14. April 2016

Sitzungstermin:	Mittwoch, 06.04.2016
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:23 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal des Rates, Rathaus

Anwesende:

Oberbürgermeister Marcel Philipp

Ratsherr Simon Adenauer

Ratsherr Harald Baal

Ratsherr Sait Baskaya

Ratsherr Friedrich Beckers

Ratsfrau Ellen Begolli

Ratsherr Georg Biesing

Ratsherr Peter Blum

Ratsfrau Uschi Brammertz

Ratsherr Holger Brantin

Ratsfrau Gaby Breuer

Ratsherr Josef Hubert Bruynswyck

Ratsherr Dieter Claßen

Ratsherr Patrick Deloie

Ratsherr Ralf Demmer

Ratsherr Hans Leo Deumens

Ratsfrau Ursula Epstein

Ratsherr Achim Ferrari

Ratsherr Wilfried Fischer

Ratsherr Alexander Gilson
Ratsfrau Sabine Göddenhenrich-Schirk
Ratsfrau Ulla Griepentrog
Ratsherr Wilhelm Helg
Ratsherr Heiner Höfken
Ratsfrau Rosa Höller-Radtke
Ratsfrau Tina Hörmann
Ratsherr Klaus-Dieter Jacoby
Ratsfrau Fabia Kehren
Ratsfrau Maria Keller
Ratsherr Rolf Kitt
Ratsherr Christian Krenkel
Ratsherr Prof. Dr. Tobias Kronenberg
Ratsherr Bernd Krott
Ratsherr Manfred Kuckelkorn
Ratsherr Ernst-Rudolf Kühn
Ratsfrau Lisa Lang
Ratsfrau Dr. Elisabeth Lassay bis 18:00 Uhr
Ratsherr Jörg Hans Lindemann
Ratsherr Boris Linden ab 17:40 Uhr
Ratsfrau Renate Linsen-von Thenen
Ratsfrau Daniela Lucke
Ratsherr Jochen Luczak
Ratsfrau Iris Lürken
Ratsherr Harro Mies
Ratsherr Markus Mohr
Ratsfrau Sigrid Moselage
Ratsherr Hans Müller
Ratsfrau Mara Müller
Ratsherr Wolfgang Palm
Ratsherr Jonas Paul
Ratsherr Hermann Josef Pilgram
Ratsfrau Hildegard Pitz
Ratsfrau Claudia Plum
Bürgermeister Norbert Plum

Ratsherr Michael Rau
Ratsfrau Sibylle Reuß
Ratsfrau Ye-One Rhie
Ratsfrau Sevgi Sakar
Bürgermeisterin Hilde Scheidt
Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer
Ratsherr Markus Schmidt-Ott
Ratsherr Jürgen Schmitz
Ratsherr Horst Schnitzler
Ratsherr Karl Schultheis
Ratsherr Michael Servos
Ratsherr Karl-Heinz Starmanns
Ratsherr Marc Teuku
Ratsfrau Ulla Thönnissen
Ratsherr Jakob von Thenen
Ratsfrau Dr. Heike Wolf ab 17:40 Uhr

Abwesende:

Ratsherr Manfred Bausch entschuldigt
Ratsfrau Aida Beslagic entschuldigt
Ratsherr Ferdinand Corsten entschuldigt
Ratsfrau Elke Eschweiler entschuldigt
Ratsfrau Eleonore Keller entschuldigt
Ratsherr Udo Pütz entschuldigt
Ratsherr Peter Tillmanns entschuldigt

Stimmzähler:

Ratsherr Rolf Kitt
Ratsherr Michael Rau

von der Verwaltung:

Frau Grehling	Stadtdirektorin, Dez. II
Herr Dr. Kremer	Beigeordneter, Dez. V
Frau Schwier	Beigeordneter, Dez. IV
Herr Prof. Dr. Sicking	Beigeordneter, Dez. VI
Herr Wingenfeld	Beigeordneter, Dez. II

Herr Büttgens	Fachbereich Presse und Marketing
Herr Bussen	Fachbereich Immobilienmanagement
Herr Emmerich	Fachbereich Rechnungsprüfung
Herr Hermanns	Fachbereich Steuern und Kasse
Herr Kind	Fachbereich Finanzsteuerung
Frau Lammers	Fachbereich Recht und Versicherung
Herr Lohe	Fachbereich Verwaltungsleitung
Herr Sellung	Dezernat I

Herr Ehanantharajah	Piraten-Fraktion
Herr Hansen	FDP-Fraktion
Frau Krott	CDU-Fraktion
Herr Ludwig	Grüne-Fraktion
Herr Rahn	SPD-Fraktion

als Schriftführer:

Herr Berg	Fachbereich Verwaltungsleitung
-----------	--------------------------------

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt vom 02.03.2016
(öffentlicher Teil)
Vorlage: FB 01/0142/WP17**

- 3 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner; auf die Abhaltung der Fragestunde wurde ordnungsgemäß durch Veröffentlichung der Tagesordnung der Sitzung des Rates der Stadt in den Aachener Tageszeitungen hingewiesen.**

- 4 **Über- und außerplanmäßige
Aufwendungen/Auszahlungen/Verpflichtungsermächtigungen**

- 5 **I. Änderung Bebauungsplan Nr. 940 - Laurentiusstraße / Sandhäuschen -
hier: Satzungsbeschluss
Vorlage: FB 61/0378/WP17**

- 5.1 **I. Änderung Bebauungsplan Nr. 940 - Laurentiusstraße / Sandhäuschen -
hier: Satzungsbeschluss
Vorlage: FB 61/0378/WP17-1**

- 6 **Bebauungsplan Nr. 922 -Charlottenburger Allee/Elleter-Feld und Änderung Nr. 106 des
Flächennutzungsplanes 1980 für den Planbereich im Stadtbezirk Aachen-Haaren im
Bereich zwischen Charlottenburger Allee und Haarbachtal
hier: Satzungsbeschluss gem. §10 Abs. 1 BauGB zum Bebauungsplan
Beschluss der Flächennutzungsplanänderung
Vorlage: FB 61/0398/WP17-1**

- 7 **Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 953 -Trierer Straße / Vennbahnweg - und Änderung Nr. 129 des Flächennutzungsplanes 1980 für den Planbereich im Stadtbezirk Aachen-Brand im Planbereich zwischen Trierer Straße, Heussstraße und Vennbahnweg**
hier: **Satzungsbeschluss gem. §10 Abs. 1 BauGB zum Bebauungsplan**
Beschluss der Flächennutzungsplanänderung
Vorlage: **FB 61/0387/WP17-1**
- 8 **Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 962 - Vaalser Straße / Evangelische Kirche - für den Planbereich im Stadtbezirk Aachen-Laurensberg zwischen Vaalser Straße, Westfriedhof und Dorbach**
hier: **Satzungsbeschluss gem. §10 Abs. 1 BauGB**
Vorlage: **FB 61/0284/WP17-1**
- 9 **Städtepartnerschaft Aachen - Kapstadt**
hier: **Gemeinsamer Ratsantrag Nr. 143/17 von CDU und SPD vom 18.02.2016**
Vorlage: **FB 01/0134/WP17**
- 10 **Gebührentarif zum XII.Nachtrag der Friedhofsgebührenordnung der Stadt Aachen vom 01.01.2013**
hier: **Redaktionelle Änderung**
Vorlage: **E 18/0048/WP17**
- 11 **Satzungsänderung von Volkshochschule Aachen**
Vorlage: **E 42/0035/WP17**
- 11.1 **Satzungsänderung von Volkshochschule Aachen**
hier: **Ergänzung nach der Sitzung des Betriebsausschusses Theater und Volkshochschule am 3.3.2016**
Vorlage: **E 42/0035/WP17-1**
- 12 **Fusion der bisherigen Fachbereiche "Wohnen" (FB 64) und "Soziales und Integration" (FB 50) zu einem neuen Fachbereich "Wohnen, Soziales und Integration" (FB 56)**
Vorlage: **FB 11/0117/WP17**

- 13 **Bericht der PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über den Jahresabschluss zum 31.12.2014 und Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2014 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Aachener Stadtbetrieb der Stadt Aachen**
Vorlage: E 18/0049/WP17
- 14 **Zuständigkeitsregelung für besoldungsrechtliche Entscheidungen**
Vorlage: FB 11/0118/WP17
- 15 **Übersicht der Ermächtigungsübertragungen oberhalb der vom Rat festgesetzten Wertgrenze**
Vorlage: FB 20/0056/WP17
- 16 **Verlegung eines Stolpersteins**
Projekt des Kölner Künstlers Gunter Demnig
von Volkshochschule Aachen
Vorlage: E 42/0036/WP17
- 17 **Anfragen:**
- 17.1 **Ratsanfragen**
Vorlage: FB 01/0138/WP17
- 17.2 **Stellungnahmen der Verwaltung zu Ratsanfragen**
Vorlage: FB 01/0137/WP17
- 18 **Umsetzung von Ausschüssen und anderen Gremien**
- 18.1 **Umsetzung von Ausschüssen und anderen Gremien**
hier: Antrag der GRÜNE-Fraktion vom 07.03.2016
Vorlage: FB 01/0136/WP17

- 18.2 **Studieninstitut für kommunale Verwaltung Aachen**
hier: **Benennung eines ordentlichen Mitgliedes in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes für das Studieninstitut**
Vorlage: **FB 01/0133/WP17**
- 18.3 **Wahl von städtischen Vertretern in Gesellschaften, Verbänden und sonstigen Organisationen**
Vorlage: **B 06/0046/WP17**
- 18.3.1 **Wahl von städtischen Vertretern in Gesellschaften, Verbänden und sonstigen Organisationen**
Vorlage: **B 06/0046/WP17-1**
- 18.4 **Umbesetzung von Ausschüssen und anderen Gremien**
hier: **Antrag der PIRATEN-Fraktion vom 23.03.2016**
Vorlage: **FB 01/0144/WP17**
- 18.5 **Umbesetzung von Ausschüssen und anderen Gremien**
hier: **Antrag der CDU-Fraktion vom 15.03.2016**
Vorlage: **FB 01/0145/WP17**
- 19 **Mitteilungen der Verwaltung**
- 20 **Ratsanträge**
Vorlage: **FB 01/0139/WP17**
- 21 **Kommunalinvestitionsförderungsgesetz;**
Verwendung des Anteils der Fördermittel für die U3 Betreuung
Vorlage: **FB 45/0214/WP17**

- 1 **Eröffnung der nichtöffentlichen Sitzung**

- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt vom 02.03.2016
(nichtöffentlicher Teil)
Vorlage: FB 01/0143/WP17**

- 3 **Bericht aus der Vertretung der Stadt in Unternehmen und Einrichtungen**

- 4 **Bürgerschaftsangelegenheiten**

- 5 **Jährliche Überreichung einer städtischen Auszeichnung an eine Persönlichkeit, die sich
in besonderer Weise um das Weltfest des Pferdesports verdient gemacht hat
Vorlage: FB 01/0135/WP17**

- 6 **FAM GmbH - Änderung des Gesellschaftsvertrages
Vorlage: FB 01/0131/WP17**

- 7 **Personalangelegenheiten:**
 - 7.1 **Antrag auf Hinausschieben des Eintritts in den Ruhestand über die Regelaltersgrenze
hinaus
Vorlage: FB 11/0113/WP17**

 - 7.2 **Fortführung eines Beschäftigungsverhältnisses über die Regelaltersgrenze hinaus
Vorlage: FB 11/0115/WP17**

**7.3 Neubesetzung der Leitung des Fachbereichs "Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen"
(FB 61)**

Vorlage: FB 11/0114/WP17

8 Grundstücksangelegenheiten:

8.1 Verkauf eines Grundstücks in Aachen- Forst, Naumburger Straße

Vorlage: FB 23/0190/WP17

Der Rat fasste die nachstehenden Beschlüsse.

Auf den später erscheinenden Sitzungsbericht, der den Gang der Verhandlungen des öffentlichen Teils der Sitzung im Wortlaut wiedergibt, wird Bezug genommen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Oberbürgermeister begrüßt die Anwesenden zu 21. Sitzung des Rates der Stadt und bittet zunächst alle, sich von Ihren Plätzen zu erheben, um in einem Moment der Stille der unschuldigen Opfer des furchterlichen Anschlages in Brüssel vom 22. März 2016 zu gedenken.

Nach dieser Gedenkminute verweist der Oberbürgermeister auf die Einladung, den Nachtrag, die Erläuterungen sowie auf die Tischvorlagen und erklärt, dass im öffentlichen Sitzungsteil Tagesordnungspunkt 4 entfallen könne und Tagesordnungspunkt 8 durch die Verwaltung zurückgezogen werde.

Weitere Anträge auf Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt vom 02.03.2016 (öffentlicher Teil)

Vorlage: FB 01/0142/WP17

Beschluss:

Der Rat der Stadt genehmigt einstimmig die Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt vom 02.03.2016 (öffentlicher Teil).

zu 3 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner; auf die Abhaltung der Fragestunde wurde ordnungsgemäß durch Veröffentlichung der Tagesordnung der Sitzung des Rates der Stadt in den Aachener Tageszeitungen hingewiesen.

Der Oberbürgermeister bezieht sich auf zwei in der Ratssitzung am 27.01.2016 gestellte Fragen der Herren M. und S., zu denen die Verwaltung eine schriftliche Antwort zugesagt hatte. Da die beiden Herren nicht anwesend sind, werden die Antworten per Post verschickt werden.

Mündliche Fragen:

1. Frage von Frau H., Aachen
betr.: Markierung von Fahrradwegen
gerichtet an Ratsherrn Baal

Frau H. erklärt, dass die Markierung des Fahrradweges der Weißhausstraße, wenn man von der Maria-Theresia-Allee in die Weißhausstraße einbiegt, ebenso wie die Markierung des Fahrradweges in der Eupener Straße Richtung Krugnofen kaum noch erkennbar sei und fragt an, ob nicht die Möglichkeit besteht, in beiden Straßen eine neue Markierung aufzutragen, die den Fahrradweg erkennen lässt.

Ratsherr Baal, CDU-Fraktion, gibt an, die Frage schriftlich beantworten zu wollen.

2. Frage von Herrn M., Aachen
betr.: Projekt Richtericher Dell
gerichtet an den Oberbürgermeister

Herr M. bezieht sich darauf, dass im gerade genehmigten Haushalt der Stadt für den Bereich Richtericher Dell 100.000 € für 2014 und 560.000 € für 2015 in unterschiedlichen Positionen angegeben seien. Er fragt, wofür genau diese Gelder von 2014 bis 2015 verwandt wurden.

Stadtdirektorin Grehling antwortet, dass das Projekt in der Haushaltsplanung zu finden sei, seitdem auch die entsprechenden Planungen, Straßen- bzw. Wohnbebauung mit vorgesehen sind. Die Einzelanmeldungen und Planungsfortschritte würden von den Fachdezernaten vorgegeben. Der Haushalt nehme dann jeweils die Blöcke auf, die in dem entsprechenden Planungsstand zu erwarten oder zu realisieren sein sollen. Danach könne es aber Verschiebungen, Ermächtigungsübertragungen oder ggf. auch Neuansätze geben.

Als Zusatzfrage möchte Herr M. wissen, was sich im Einzelnen hinter diesen Summen verbirgt und bittet die Verwaltung, die einzelnen Positionen in einer schriftlichen Antwort an ihn aufzulisten.

Herr Oberbürgermeister sagte eine schriftliche Antwort zu.

3. Frage vom Herrn P.-L., Aachen
betr.: Projekt Richtericher Dell
gerichtet an die Verwaltung

Herr P.-L. erwähnt, dass der Planungsausschuss am 25.02.2016 zugestimmt habe, nach der der Offenlagebeschluss für den FNP 2030 frühestens Ende des Jahres 2017 erfolgen könne. Im gerade genehmigten Haushalt sind für diesen Bereich der Richtericher Dell für 2016 eine Million, für 2017 zwei Millionen und für 2018 4,8 Millionen vorgesehen. Er fragt, wieso Gelder bezüglich Richtericher Dell noch im Haushalt für 2016 bis 2019 stehen, obwohl eigentlich schon abzusehen ist, dass ein Baubeschluss

letztendlich nicht vor 2020 erfolgen wird?

Stadtdirektorin Grehling antwortet, dass es nicht nur darum gehe, eine Wohnbebauung zu verwirklichen, sondern auch um Erschließungsmaßnahmen und konkrete Projekte, die auch Geld kosten. Dies hänge nicht unbedingt vom Beschluss des Flächennutzungsplanes ab. Sie sagt zu, dem Fragesteller im Rahmen einer schriftlichen Antwort eine Aufschlüsselung zukommen zu lassen, was sich hinter den einzelnen angemeldeten Vorhaben im Einzelnen verbirgt.

4. Frage von Herrn C., Aachen
betr.: Anschaffung von Elektrobussen
gerichtet an den Oberbürgermeister

Herr C. bezieht sich darauf, dass der Finanzausschuss im Dezember beschlossen habe, aus den Mitteln des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes gut 6,5 Millionen in die Anschaffung von Elektrobussen zu stecken. Er fragt an, wie viel Busse die ASEAG jetzt schon verbindlich für dieses Jahr bestellt hat, welche Bauart – Solo- oder Gelenkbusse – und wann diese voraussichtlich in Betrieb gehen werden.

Herr Oberbürgermeister sagt eine schriftliche Antwort zu.

5. Frage von Herrn F., Aachen
betr.: Baumfällungen auf dem Gelände des geplanten Neubaus der Evangelischen Kirche an der
Vaalser Straße
gerichtet an die Verwaltung

Herr F. bezieht sich darauf, dass wegen des Beginns der Vogelschutzsaison die Fällung vorgezogen worden sei, ohne dass eine Abschlussgenehmigung erteilt worden ist. Er fragt, wie dies verträglich gegenüber dem Normalbürger sei, dem solche Optionen nicht zur Verfügung stünden.

Herr Oberbürgermeister sagt eine schriftliche Antwort der Verwaltung zu.

**zu 4 Über- und außerplanmäßige
Aufwendungen/Auszahlungen/Verpflichtungsermächtigungen**

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt.

**zu 5 I. Änderung Bebauungsplan Nr. 940 - Laurentiusstraße / Sandhäuschen -
hier: Satzungsbeschluss
Vorlage: FB 61/0378/WP17**

Hierzu wurde unter TOP 5.1 beraten.

zu 5.1 I. Änderung Bebauungsplan Nr. 940 - Laurentiusstraße / Sandhäuschen -

hier: Satzungsbeschluss

Vorlage: FB 61/0378/WP17-1

Ratsherr Baal, Vorsitzender der CDU-Fraktion, weist darauf hin, dass diese Angelegenheit im Planungsausschuss einstimmig so beschlossen worden sei, inklusive einer Änderung, die von der Bezirksvertretung Laurensberg gewünscht wurde. Diese Änderung sei in der Tischvorlage auch enthalten.

Beschluss:

Der Rat der Stadt nimmt den Bericht der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis. Er stellt fest, dass die Grundzüge der Planung durch die beabsichtigte Änderung nicht berührt werden und beschließt den Bebauungsplan gemäß § 4 a Abs. 3 BauGB in Anwendung des § 13 BauGB wie folgt vereinfacht zu ändern:

- Überschreitungen der überbaubaren Fläche für Terrassen, Terrassenüberdachungen und Wintergärten mit einer max. Tiefe von 3,0 und einer max. Fläche von 20 m² zuzulassen und dies schriftlich festsetzen,
- die Reduktion der seitlichen Abstandflächen auf 3,0 m zuzulassen und dies schriftlich festzusetzen,
- die Begrenzung der Anzahl von 2 Wohneinheiten je Gebäude aus dem Rechtsplan zu streichen,
- die Bauweise für das östliche Doppelhaus auch für Einzelhäuser im Rechtsplan zu erweitern,
- die Schriftlichen Festsetzungen um folgende Festsetzung zu ergänzen:
„Innerhalb der überbaubaren Fläche mit der Bauweise Einzel- und Doppelhaus sind bei Einzelhäusern maximal 4 Wohneinheiten je Gebäude und bei Doppelhäusern maximal 2 Wohneinheiten je Gebäude zulässig.“
- für die Hausgruppen eine rückwärtige Baugrenze, die gartenseitig im Versatz von 3,0 m die II-Geschossigkeit von der III-Geschossigkeit abgrenzt, im Rechtsplan festzusetzen.

Weiterhin beschließt er die I. vereinfachte Änderung des Bebauungsplan Nr. 940 – Laurentiusstraße / Sandhäuschen – für den Planbereich im Stadtbezirk Aachen –Laurensberg im Bereich zwischen Laurentiusstraße, Vetschauer Straße und dem Sportgelände gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung und die Begründung hierzu.

zu 6 Bebauungsplan Nr. 922 -Charlottenburger Allee/Elleter-Feld und Änderung Nr. 106 des Flächennutzungsplanes 1980 für den Planbereich im Stadtbezirk Aachen-Haaren im Bereich zwischen Charlottenburger Allee und Haarbachtal

hier: Satzungsbeschluss gem. §10 Abs. 1 BauGB zum Bebauungsplan

Beschluss der Flächennutzungsplanänderung

Vorlage: FB 61/0398/WP17-1

Ohne weitere Aussprache fasst der Rat der Stadt mehrheitlich folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt nimmt den Bericht der Verwaltung zum Bebauungsplan Nr. 922 sowie zur Änderung Nr. 106 des Flächennutzungsplanes zur Kenntnis.

Er beschließt, den Bebauungsplan Nr. 922 – Charlottenburger Allee/Elleter Feld - gemäß § 4a (3) Satz 4 BauGB in Anwendung des § 13 Baugesetzbuch wie folgt vereinfacht zu ändern:

- Die Festsetzungen der maximalen Gebäudehöhen von 169,00m ü. NHN und 167,00m NHN im nördlichen Teilbereich werden zusammengefasst und in eine maximale Gebäudehöhe von 168,00m ü. NHN geändert.

Der Rat beschließt weiterhin, nach Abwägung der privaten und öffentlichen Belange die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden zu sämtlichen Verfahrensschritten der beiden Bauleitplanverfahren, die nicht berücksichtigt werden konnten, zurückzuweisen.

Der Rat der Stadt beschließt den Bebauungsplan Nr. 922 - Charlottenburger Allee/Elleter Feld - für den Planbereich im Stadtbezirk Aachen-Haaren im Bereich zwischen Charlottenburger Allee und Haarbachtal gemäß § 10 (1) BauGB in der geänderten Fassung als Satzung und die Begründung hierzu.

Des Weiteren beschließt der Rat die Änderung Nr. 106 des Flächennutzungsplanes 1980 der Stadt Aachen in der vorgelegten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 64 Ablehnung: 5 Enthaltung: keine

**zu 7 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 953 -Trierer Straße / Vennbahnweg - und Änderung Nr. 129 des Flächennutzungsplanes 1980 für den Planbereich im Stadtbezirk Aachen-Brand im Planbereich zwischen Trierer Straße, Heussstraße und Vennbahnweg hier: Satzungsbeschluss gem. §10 Abs. 1 BauGB zum Bebauungsplan
 Beschluss der Flächennutzungsplanänderung
 Vorlage: FB 61/0387/WP17-1**

Herr Oberbürgermeister teilt mit, dass die Vorhabenträgerin aktuell darum gebeten habe, die Beschlussfassung zum Bebauungsplan zu verschieben, da der für den Satzungsbeschluss notwendige städtebauliche Vertrag noch nicht unterschrieben ist.

Um den Zeitverlust durch die Verschiebung möglichst gering zu halten, schlägt der Oberbürgermeister dem Rat der Stadt vor, dennoch heute den Beschluss zur Flächennutzungsplanänderung zu fassen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt nimmt den Bericht der Verwaltung zur Änderung Nr. 129 des Flächennutzungsplanes sowie den Durchführungsvertrag zur Kenntnis.

Er beschließt einstimmig nach Abwägung der privaten und öffentlichen Belange, die zu sämtlichen Verfahrensschritten dieser Flächennutzungsplanänderung vorgebrachten Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden, die nicht berücksichtigt werden konnten, zurückzuweisen.

Der Rat der Stadt beschließt einstimmig die Änderung Nr. 129 des Flächennutzungsplanes 1980 der Stadt Aachen in der vorgelegten Fassung.

zu 8 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 962 - Vaalser Straße / Evangelische Kirche - für den Planbereich im Stadtbezirk Aachen-Laurensberg zwischen Vaalser Straße, Westfriedhof und Dorbach

hier: Satzungsbeschluss gem. §10 Abs. 1 BauGB

Vorlage: FB 61/0284/WP17-1

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zurückgezogen.

zu 9 Städtepartnerschaft Aachen - Kapstadt

hier: Gemeinsamer Ratsantrag Nr. 143/17 von CDU und SPD vom 18.02.2016

Vorlage: FB 01/0134/WP17

Ratsfrau Höller-Radtke, SPD-Fraktion, bedankt sich bei der Verwaltung, dass der gemeinsame Ratsantrag der Fraktionen von SPD und CDU so schnell bearbeitet wurde und äußert ihre Freude auf eine dann zukünftig offizielle Partnerschaft.

Ratsherr Blum, FDP-Fraktion, äußert ebenfalls seine besondere Freude darüber und betont, dass viele Projekte in der Vergangenheit schon erfolgreich durchgezogen worden seien. Dies zeige, dass diese Partnerschaft funktioniere und entstandene Freundschaften gefestigt werden konnten.

Ratsherr Baal, Vorsitzender der CDU-Fraktion, schließt sich den Dank an die Verwaltung an und unterstreicht, dass der wichtige Nord-Süd-Prozess in dieser Partnerschaft abgebildet werde.

Ratsfrau Göddenhenrich, GRÜNE-Fraktion, äußert ebenfalls Zustimmung und Unterstützung für diese Partnerschaft.

Herr Oberbürgermeister Philipp betont, dass dies kein alltäglicher Beschluss sei. Kapstadt sei eine faszinierende Stadt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt einstimmig, mit der Stadt Kapstadt eine kommunale Städtepartnerschaft zu schließen.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Partnerschaftsvertrag zu erarbeiten, der von den Repräsentanten beider Seiten feierlich unterzeichnet wird. Die im Haushalt der Stadt Aachen zur Verfügung stehenden Mittel für Städtepartnerschaften sollen entsprechend angehoben werden.

Der Ratsantrag gilt damit als behandelt.

zu 10 Gebührentarif zum XII.Nachtrag der Friedhofsgebührenordnung der Stadt Aachen vom 01.01.2013

hier: Redaktionelle Änderung

Vorlage: E 18/0048/WP17

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aachen beschließt auf Empfehlung des Betriebsausschuss Aachener Stadtbetrieb einstimmig die redaktionelle Änderung der Gebührenposition 6.12 des Gebührentarifs zum XII. Nachtrag der Friedhofsgebührenordnung.

zu 11 Satzungsänderung von Volkshochschule Aachen

Vorlage: E 42/0035/WP17

Hierüber wurde unter TOP 11.1 beraten.

zu Satzungsänderung von Volkshochschule Aachen**11.1 hier: Ergänzung nach der Sitzung des Betriebsausschusses Theater und Volkshochschule am 3.3.2016**

Vorlage: E 42/0035/WP17-1

Ratsherr Bruynswyck, CDU-Fraktion, berichtet, dass der Betriebsausschuss Theater und VHS in seiner Sitzung am 03.03.2016 diese Vorlage einschließlich einer kleinen Änderung, die in der Ergänzungsvorlage enthalten sei, einstimmig so beschlossen habe.

Ratsherr Pilgram, GRÜNE-Fraktion, führt aus, dass es eigentlich keinen Sinn mache, dass der Finanzausschuss sich mit diesem Thema befassen müsse. Die neue Satzung sollte Grund sein, die VHS zu loben, verbunden mit dem Wunsch, dass ähnliche Prozesse auch in anderen Bereichen der Verwaltung angestoßen werden sollten.

Herr Oberbürgermeister Philipp entgegnet, dass die Struktur eines städtischen Eigenbetriebes die

Einbindung des Finanzausschusses vorsehe.

Beschluss:

Auf Empfehlung des Betriebsausschusses Theater und Volkshochschule Aachen vom 03.03.2016 beschließt der Rat der Stadt Aachen einstimmig gem. § 12 der Satzung der Volkshochschule Aachen, die Neufassung der Satzung in der Fassung des 2. Nachtrages mit der beschlossenen Änderung.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 64 Ablehnung: keine Enthaltung: 5

zu 12 Fusion der bisherigen Fachbereiche "Wohnen" (FB 64) und "Soziales und Integration" (FB 50) zu einem neuen Fachbereich "Wohnen, Soziales und Integration" (FB 56)

Vorlage: FB 11/0117/WP17

Ratsfrau Plum, CDU-Fraktion, bedankt sich bei der Verwaltung für die lebendige Begleitung des Prozesses der Zusammenführung dieser beiden Fachbereiche. Die Vernetzung der beiden Bereiche werde in Zukunft eine deutliche Verbesserung für die Aachener Bevölkerung bewirken. Alles könne dann unter einem Dach erledigt werden. Die Mitarbeiter können ihre Kunden besser betreuen. Nun sei es wichtig, die neue Fachbereichsleitung zu bestellen. Der Weitere Fusionsprozess müsse mitarbeiterorientiert umgesetzt werden. Hierfür müsse die neue Fachbereichsleitung auch genügend Zeit erhalten. Ausdrücklich begrüße man auch die Einführung der temporären Stabsstelle Flüchtlingswesen, ebenso wie die Einrichtung einer Stelle für das Thema Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen und Langzeitarbeitslosen.

Bürgermeister Plum, SPD-Fraktion, schließt sich dem Dank an die Verwaltung an und betont, dass diese nun einen besseren Zugriff auf die Wohnraumentwicklung der Stadt bekommen werde. Dies sei eine Grundvoraussetzung, nun auch strategische Ziele formulieren zu können: Welcher Bedarf ist in welchen Quartieren vorhanden, wo besteht evtl. eine Ausgrenzungsfahr, wo sollten z.B. Flächen für junge Familien erschlossen werden? Mit der Fusion der beiden Fachbereiche könne eine zeitgemäße Antwort auf diese Fragen gegeben werden. Es sei wichtig, eine Vernetzung sicherzustellen, um passgenaue Vermittlungsangebote abgeben und eine vorausschauende Sozialraumbetrachtung auf die verschiedenen Bereiche übertragen zu können. Hierdurch könne man auch die Bedürfnisse der älteren Menschen besser berücksichtigen. Dies sei ein wichtiger Beitrag zu einer Diversifizierung von Wohnformen in der Stadt.

Ratsfrau Begolli, Fraktion DIE LINKE, äußert, dass der Zeitpunkt für eine Fusion der Fachbereiche denkbar ungünstig sei. Die Mitarbeiter-Beteiligung sei nicht deutlich genug erfolgt. Sie könne keine Verbesserung zu Status Quo sehen. Die Erwartungshaltung der Vorredner könne ihre Fraktion hier nicht teilen. Ein Problem sei schon die Umsetzung bestehender Handlungskonzepte. Es fehlten Instrumente zu Steuerung des Wohnungsmarktes.

Ratsherr Teuku, PIRATEN-Fraktion, schließt sich der Kritik von Ratsfrau Begolli an. Es sei nicht deutlich geworden, welcher Mehrwert durch diese Fusion erreicht werde.

Ratsfrau Griepentrog, Vorsitzender der GRÜNE-Fraktion, kündigt die Zustimmung ihrer Fraktion zu der Beschlussempfehlung an und äußert die Hoffnung, dass die politischen Inhalte, die gerade dargestellt wurden, jetzt auch endlich umgesetzt würden.

Ratsfrau Moselage, FDP-Fraktion, betont, dass diese Diskussion auch schon im Personal- und Verwaltungsausschuss geführt worden sei. Es gebe noch viele offene Fragen. Sie warnt davor, dass es nicht zusammen passe, einerseits die Verwaltung zu loben und gleichzeitig zu sagen, dass alles anders werden müsse. Das der Vorlage beigefügte Organigramm werfe auch noch verschiedene Fragen auf. Deshalb könne die FDP die Vorlage nicht zustimmend zur Kenntnis nehmen.

Beschluss:

Auf Vorschlag des Oberbürgermeisters und Empfehlung des Personal- und Verwaltungsausschusses nimmt der Rat der Stadt Aachen die durch den Oberbürgermeister beabsichtigte vollständige Fusion der beiden bisherigen Fachbereiche „Soziales und Integration“ (FB 50) und „Wohnen“ (FB 64) zu einem Fachbereich „Wohnen, Soziales und Integration“ (FB 56) auf der Grundlage der entwickelten Struktur sowie den beigefügten Erläuterungen mehrheitlich zur Kenntnis.

Auf Vorschlag des Oberbürgermeisters und Empfehlung des Personal- und Verwaltungsausschusses beschließt der Rat der Stadt Aachen mehrheitlich im Rahmen des Stellenplans 2017 die projektbezogene (temporäre) Einrichtung einer Stabstelle „Flüchtlingswesen“, die bei der Fachbereichsleitung FB 56 angesiedelt wird.

Auf Vorschlag des Oberbürgermeisters und Empfehlung des Personal- und Verwaltungsausschusses beschließt der Rat der Stadt Aachen mehrheitlich im Rahmen des Stellenplans 2017 die Einrichtung einer Stelle „Arbeitsmarktintegration“ in der Abteilung „Planung“ (FB 56/200), auszuweisen nach EG 12 TVöD.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 56 Ablehnung: 13 Enthaltung: keine

zu 13 Bericht der PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über den Jahresabschluss zum 31.12.2014 und Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2014 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Aachener Stadtbetrieb der Stadt Aachen Vorlage: E 18/0049/WP17

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aachen beschließt auf Empfehlung des Betriebsausschusses Aachener Stadtbetrieb einstimmig den Jahresabschluss 2014 des Aachener Stadtbetriebes mit folgenden Beträgen festzustellen und den Jahresverlust aus der allgemeinen Rücklage des Betriebes zu decken:

Bilanzsumme	24.992.555,27 Euro
Jahresverlust	-380.299,95 Euro

Weiterhin stellt der Rat der Stadt Aachen auf Empfehlung des Betriebsausschusses Aachener Stadtbetrieb den Lagebericht fest und beschließt die Entlastung des Betriebsausschusses (§ 96 GO NW i.V.m. § 4 EigVO NW).

Jahresabschluss und Lagebericht sind Bestandteil dieses Beschlusses und der Originalniederschrift beigelegt.

zu 14 Zuständigkeitsregelung für besoldungsrechtliche Entscheidungen

Vorlage: FB 11/0118/WP17

Beschluss:

Auf Vorschlag des Oberbürgermeisters und Empfehlung des Personal- und Verwaltungsausschusses beschließt der Rat der Stadt Aachen mehrheitlich, die Zuständigkeit für besoldungsrechtliche Entscheidungen, bei denen anstelle der obersten Dienstbehörde eine Delegation auf die "von ihr bestimmte Stelle" zugelassen ist, dem Oberbürgermeister zu übertragen und beauftragt die Verwaltung, halbjährlich im nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Personal- und Verwaltungsausschusses einen Bericht über die laufenden Besoldungs- und Stufenzuordnungsfälle vorzulegen, welche im Ermessen des Dienstherrn liegen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 66 Ablehnung: 3 Enthaltung: keine

zu 15 Übersicht der Ermächtigungsübertragungen oberhalb der vom Rat festgesetzten

Wertgrenze

Vorlage: FB 20/0056/WP17

Beschluss:

Der Rat der Stadt nimmt die beigelegte Übersicht der Ermächtigungsübertragungen über 150.000,- Euro einstimmig zur Kenntnis.

zu 16 Verlegung eines Stolpersteins
Projekt des Kölner Künstlers Gunter Demnig
von Volkshochschule Aachen
Vorlage: E 42/0036/WP17

Ratsherr Bruynswyck, CDU-Fraktion, teilt mit, dass der Betriebsausschuss Theater und VHS in seiner Sitzung am 03.03.2016 dem Beschlussvorschlag der Verwaltung gefolgt sei und dass die Verlegung des Stolpersteins für den 15.06.2016 geplant sei.

Beschluss:

Auf Empfehlung des Betriebsausschusses Theater und Volkshochschule beschließt Rat der Stadt Aachen mehrheitlich gemäß § 12 der Satzung für die Volkshochschule Aachen, im Sinne des vorliegenden Antrags einen „Stolperstein“ vor dem letzten bekannten selbst gewählten Wohnsitz der Aachener Bürgerin Caroline (Lina) Holländer, Roonstr. 23, in Aachen durch den Kölner Künstler Gunter Demnig verlegen zu lassen.

Der Antrag ist somit als erledigt zu betrachten.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:66 Ablehnung: 3 Enthaltung: keine

zu 17 Anfragen:

zu Ratsanfragen
17.1 Vorlage: FB 01/0138/WP17

Beschluss:

Der Rat der Stadt nimmt die nach der Geschäftsordnung fristgerecht eingereichten Ratsanfragen einstimmig zur Kenntnis.

zu Stellungnahmen der Verwaltung zu Ratsanfragen
17.2 Vorlage: FB 01/0137/WP17

Herr Teuku, PIRATEN-Fraktion, begrüßt, dass Herr Oberbürgermeister Philipp seine Einkünfte aus 2015 im Internet veröffentlicht hat und äußert die Hoffnung, dass der entsprechende Tagesordnungspunkt zukünftig dann auch im öffentlichen Teil der Ratssitzung beraten werde. Er bittet aber ergänzend noch um Mitteilung der Anzahl der Sitzungen der verschiedenen Gremien.

Herr Oberbürgermeister Philipp sagt eine entsprechende ergänzende Mitteilung zu.

Ratsherr Mohr kritisiert, dass noch keine Stellungnahme der Verwaltung zu seiner Ratsanfrage zu den Evakuierungsmöglichkeiten für die Aachener Bevölkerung vorliege.

Herr Oberbürgermeister Philipp antwortet, dass die Verwaltung die Stellungnahme zu dieser Anfrage innerhalb der in der Geschäftsordnung dafür vorgesehenen Frist vorlegen werde.

Beschluss:

Der Rat der Stadt nimmt die von der Verwaltung vorgelegten Stellungnahmen zu verschiedenen Ratsanfragen zur Kenntnis.

zu 18 Umbesetzung von Ausschüssen und anderen Gremien:

zu Umbesetzung von Ausschüssen und anderen Gremien

18.1 hier: Antrag der GRÜNE-Fraktion vom 07.03.2016

Vorlage: FB 01/0136/WP17

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt einstimmig die von der GRÜNE-Fraktion mit Schreiben vom 07.03.2016 beantragten Umbesetzungen für den Sportausschuss.

zu Studieninstitut für kommunale Verwaltung Aachen

18.2 hier: Benennung eines ordentlichen Mitgliedes in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes für das Studieninstitut

Vorlage: FB 01/0133/WP17

Beschluss:

Der Rat der Stadt benennt einstimmig Herrn Beigeordneten Dr. Markus Kremer zum ordentlichen Mitglied in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes für das Studieninstitut für kommunale Verwaltung Aachen. Stellvertretendes Mitglied bleibt weiterhin Herr Berthold Hammers, Leiter des Fachbereiches Personal und Organisation.

**zu Wahl von städtischen Vertretern in Gesellschaften, Verbänden und sonstigen
18.3 Organisationen
Vorlage: B 06/0046/WP17**

Beschluss:

- 1.) Der Rat der Stadt entsendet einstimmig Herrn Beigeordneten Dr. Markus Kremer als Vertreter für Herrn Oberbürgermeister Marcel Philipp in die Verbandsversammlung des Zweckverbands Entsorgungsregion West (ZEW). Er soll Herrn Beigeordneten Werner Wingenfeld nachfolgen, der in dieser Funktion aus der Verbandsversammlung des ZEW ausscheidet.
- 2.) Der Rat der Stadt schlägt einstimmig Herrn Beigeordneten Dr. Markus Kremer zur Bestellung in den Aufsichtsrat der AWA Entsorgung GmbH durch die ZEW-Verbandsversammlung zum 1.7.2016 vor. Er soll Herrn Oberbürgermeister Marcel Philipp nachfolgen, der zum 30.6.2016 aus dem Aufsichtsrat der AWA Entsorgung GmbH ausscheidet.
- 3.) Der Rat der Stadt schlägt einstimmig Herrn Beigeordneten Dr. Markus Kremer zur Bestellung in den Aufsichtsrat der MVA Weisweiler GmbH & Co. KG durch die AWA Entsorgung GmbH zum 1.7.2016 vor. Er soll Herrn Oberbürgermeister Marcel Philipp nachfolgen, der zum 30.6.2016 aus dem Aufsichtsrat der MVA Weisweiler GmbH & Co. KG ausscheidet.
- 4.) Der Rat der Stadt entsendet einstimmig Herrn Beigeordneten Dr. Markus Kremer als Nachfolger für Herrn Oberbürgermeister Marcel Philipp mit sofortiger Wirkung in den Aufsichtsrat der regio iT gesellschaft für informationstechnologie mbh.
- 5.) Der Rat der Stadt entsendet einstimmig Herrn Beigeordneten Dr. Markus Kremer als Nachfolger für Herrn Werner Wingenfeld als beratendes Mitglied in den Aufsichtsrat der WAG Wassergewinnungs- und -aufbereitungsgesellschaft Nordeifel mbH.

**zu Tischvorlage: Wahl von städtischen Vertretern in Gesellschaften, Verbänden und
18.3.1 sonstigen Organisationen
Vorlage: B 06/0046/WP17-1**

Herr Oberbürgermeister Philipp verweist auf die Tischvorlage zu diesem Punkt.

Aus der Politik sei ihm signalisiert worden, dass ein Mitarbeiter der Verwaltung als Stellvertreter für Herrn Beigeordneten Wingenfeld in den Aufsichtsrat der AVV GmbH entsendet werden soll.

Dies würde dann aus dem Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen heraus erfolgen. Er denkt, das dies dann Herr Müller übernehmen werde.

Beschluss:

Der Rat der Stadt schlägt der Zweckverbandsversammlung des AVV gem. § 21 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrags der Aachener Verkehrsverbund GmbH i.V.m. § 6 Abs. 2 Ziff. 2 der Satzung für den Zweckverband Aachener Verkehrsverbund einstimmig vor,

- Herrn OBM Marcel Philipp von seinem Aufsichtsratsmandat der AVV GmbH zum nächstmöglichen Zeitpunkt abzurufen,

- Herrn Werner Wingefeld als Nachfolger von Herrn OBM Marcel Philipp als ordentliches Mitglied in den Aufsichtsrat der AVV GmbH zu entsenden und

- Einen Vertreter des Fachbereiches als Stellvertreter von Herrn Werner Wingefeld in den Aufsichtsrat der AVV GmbH zu entsenden.

zu Umbesetzung von Ausschüssen und anderen Gremien

18.4 hier: Antrag der PIRATEN-Fraktion vom 23.03.2016

Vorlage: FB 01/0144/WP17

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt einstimmig die von der PIRATEN-Fraktion mit Schreiben vom 23.03.2016 beantragten Umbesetzungen in verschiedenen Ausschüssen und Gremien.

zu Umbesetzung von Ausschüssen und anderen Gremien

18.5 hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 15.03.2016

Vorlage: FB 01/0145/WP17

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt einstimmig die von der CDU-Fraktion mit Schreiben vom 15.03.2016 beantragten Umbesetzungen in verschiedenen Ausschüssen und Gremien.

zu 19 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Oberbürgermeister Philipp bezieht sich auf einen entsprechenden Artikel in der Mitarbeiterzeitung der Stadt Aachen und betont, dass durch das Thema „Mobilität in der Verwaltung“ zukünftig viel verändert werde. Die angestrebten Maßnahmen betreffen auch Kitas, Schulen und andere Verwaltungsgebäude.

Derzeit befinde man sich noch in der Abstimmung mit dem zuständigen Landesministerium. Sobald die Eckpunkte vollständig geklärt seien, werde das Thema auch der Politik vorgestellt werden. Es gehe darum, ein wirksames Anreizsystem zu letztlich mehr Luftreinhaltung zu schaffen.

Herr Oberbürgermeister Philipp weist darauf hin, dass Flyer des Rathausvereins ausliegen und bittet die Ratsmitglieder darum, zu erwägen, ob man den Verein durch eine Mitgliedschaft unterstützen könne. In Kürze stünde auch wieder die Neu-Präsentation der Reichskleinodien im dafür umgestalteten Kapellenerker des Krönungssaals bevor, die durch den Rathausverein finanziert wurde.

zu 20 Ratsanträge

Vorlage: FB 01/0139/WP17

Beschluss:

Der Rat der Stadt nimmt die fristgerecht eingereichten Ratsanträge einstimmig zur Kenntnis und verweist sie an die Verwaltung zur weiteren Bearbeitung.

zu 21 Kommunalinvestitionsförderungsgesetz;

Verwendung des Anteils der Fördermittel für die U3 Betreuung

Vorlage: FB 45/0214/WP17

Ratsherr Deloie, SPD-Fraktion, äußert seine Freude darüber, dass nun die erste Kita aus dem Programm der großen Fraktionen dabei sei. Man freue sich auch über die Förderung durch das Land.

Beschluss:

Vorbehaltlich der Empfehlung des Kinder- und Jugendausschusses beschließt der Rat der Stadt mehrheitlich

1. den Beschluss vom 01.12.2015 (B03/0050/WP17) dahingehend zu ergänzen, dass die Fördermittel neben dem Ausbau von U3 Betreuungsplätzen auch der Schaffung von ü3 Plätzen dienen, um auf den bestehenden Bedarf an Betreuungsplätzen zu reagieren.
2. den mit Vorlage vom 01.12.2015 (B03/0050/WP17) beschlossenen Anteil der Fördermittel für die U3 Betreuung in Höhe von 3.600.000 € für den Kita Neubau am Standort Im Kollenbruch (Aachen Brand) zu verwenden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 66 Ablehnung: 3 Enthaltung: keine